

VentureLab Oldenburg am Start

Universität und Stadt rufen gemeinsam Gründerwerkstatt ins Leben

Eine „Gründerwerkstatt“ für Studierende, AbsolventInnen und MitarbeiterInnen der Universität Oldenburg sowie der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven ist von der Universität mit Unterstützung der Stadt Oldenburg ins Leben gerufen worden. Universitätspräsident Prof. Dr. Uwe Schneidewind und Oberbürgermeister Dietmar Schütz stellten das Kooperationsprojekt im Juli gemeinsam vor. Startschuss für „VentureLab Oldenburg“ war am 1. Oktober 2006. Beheimatet ist es in den städtischen Räumen der Alten Fleiwa, Industriestraße 1. Die Stadt stellt dafür fünf Räume mit einer Fläche von 130 Quadratmetern ein Jahr kostenfrei zur Verfügung.

Das Konzept für die Gründerwerkstatt wurde von der Wirtschaftsförderung gemeinsam mit Prof. Dr. Alexander Ni-

colai (Foto), Inhaber der Stiftungsprofessur für Entrepreneurship an der Universität Oldenburg, entwickelt. Ebenfalls im Juli wurde von VertreterInnen und StudentInnen der Universität sowie vom Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg (TGO) der Verein „VentureLab Oldenburg e.V.“ gegründet.



Die Gründerwerkstatt richtet sich an potenzielle UnternehmensgründerInnen aus den Hochschulen, die konkrete, innovative und auf wirtschaftliches Wachstum ausgerichtete Ideen haben. Sie werden sowohl durch die Bereitstellung einer kostengünstigen Infrastruktur, als auch durch Beratung, Coaching, Betreuung und Qualifizierungsmaßnahmen unterstützt. Die neu gegründeten Unternehmen sollen nach Auszug aus dem VentureLab in die private Wirtschaft oder in fördernde Institutionen wie das TGO entlassen werden. Derzeit finden die ersten Gespräche mit zwei interessierten Gründern statt.

Ziel sei es, ein geographisches Zentrum für Vorgründungsaktivitäten an Hochschulen der Region zu bilden und die Vernetzung von UnternehmensgründerInnen, Universität, Wirtschafts- und Fördereinrichtungen voranzutreiben,

erklärte Nicolai. Zu diesem Zweck werde es in den Räumlichkeiten von VentureLab neben Lehrveranstaltungen auch öffentliche Vorträge geben.

Mit der noch stärkeren Förderung der Gründungsaktivitäten von Studierenden und jungen Wissenschaftlern werde auch die wirtschaftliche Entwicklung der Region weiter vorangetrieben, betonte Schneidewind. Schütz hob insbesondere die Synergieeffekte hervor, die sich aus der räumlichen Nähe u.a. zum Innovationsquartier 101, zu OFFIS sowie zur städtischen Wirtschaftsförderung ergäben. Die potenziellen GründerInnen könnten so in kreative Netzwerke vor Ort integriert werden. Für die langfristige Sicherung des Projekts wünschen sich die Beteiligten die Unterstützung von Unternehmen, Verbänden und Kammern. Die Firma ALEO Solar AG aus Oldenburg engagiert sich bereits.

In dem Verein VentureLab Oldenburg e.V. werden Nicolai und der Student und Gründer Matthias Hunecke den Vorstand bilden. Ein weiterer Vorstandsposten ist im Falle des Beitritts der Stadt für einen Vertreter der Wirtschaftsförderung vorgesehen. Als Geschäftsführer wurden Dr. Sascha Kraus (wissenschaftlicher Angestellter am Lehrstuhl für Entrepreneurship) und Dr. Mark Euler (Transferstelle dialog) eingesetzt.

info@venturelab-ol.de

Inhalt

„Das Denken in Zielen hat Einzug gehalten“ Interview mit Gerlinde Walter	S. 2
Programm gegen finanzielle Not	S. 3
Vom Experiment bis zur Anwendung	S. 4
Unzeitgemäße Aktualität?	S. 5